

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die dorische - ionische - und korinthische Ordnung wurde eigentlich von den Griechen , die toskanische - und römische Saulenordnung aber von den Römern verfaßt.

e. Diese fünf Saulenordnungen sind aus ihren sehr unterschiedenen Gestalten ganz leicht zu erkennen. Und zwar

Die Toscane Saulenbauordnung wird an ihrer einfachen Saule und Gebälke ;

Die dorische an den Tryglyphen - oder Dreyfchlisen , welche im Fries - oder Borten angebracht werden ;

Die ionische aus dem Kapitale , welches vier - oder auch acht Schnecken hat ;

Die römische ebenfalls aus dem Kapitale , welches acht Schnecken und zwei Reihen Blätter hat ; und nicht minder wird

Die korinthische aus dem Kapitale erkannt , welches 16 Schnecken und drey Reihen Blätter hat.

f. Jede Saule jeder Bauordnung besteht aus 3 Theilen , nämlich : aus dem Saulenstuhle oder Postamente , aus der Saule selbst , und aus dem Gebälke .

g. Der Saulenstuhl oder das Postament ist ein viereckiger Körper , welcher der unterste Theil einer Saule ist , und die Saule vom Fußboden zu erhöhen dienet .

Dieser Saulenstuhl besteht abermal aus dreyen Theilen , nämlich : aus dem Fußgesimse , dem Würsel - oder Stamm , und dem Kranze oder Deckel .

h. Die Saule selbst hat wieder 3 Theile : Das Schaftgesims oder den Saulenfuß , den Schaft oder Saulenstamm , und das Kapitäl oder den Knauf .

i. Das Gebälk oder Hauptgesims besteht ebenfalls aus drey Theilen :